



So sehen Sieger aus: die Preisträger aus dem Anbaugebiet Mosel bei der Wein- und Sektprämierung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in der Europahalle Trier. FOTO: HANS-PETER MERTEN

Das gute Ende des Weinjahres 2016

Winzer von der Mosel bei Prämierung erfolgreich – Großer Staatsehrenpreis geht an das Weingut Hank aus Lörsch

Die Auszeichnungen für herausragende Qualität sind Ansporn für die Winzer und Orientierungshilfe für Weinkunden zugleich. Die Moselwinzer räumten in diesem Jahr besonders viele Preise bei der Wein- und Sektprämierung der Landwirtschaftskammer ab.

Von unserer Mitarbeiterin
Helena Belke

Trier. Die Stühle an den langen Tischreihen in der Trierer Europahalle sind alle besetzt. Hunderte Weingläser schimmern im Kerzenschein, Körbe mit kleinen Brötchen nebst Käsewürfeln stehen bereit, im Publikum glänzt hier und da die Krone einer Weinkönigin. „Von hier oben sieht das großartig aus“, stellt Ökonomierat Norbert Schindler, Präsident der rheinland-pfälzischen Landwirtschaftskammer, vom Rednerpult aus fest. „Trier hat sich rausgeputzt; es ist kein

Parkplatz mehr frei.“ Feierlich werden am Freitag in Trier die besten Weine des Landes aus dem Jahrgang 2015/16 gekürt. Aus ganz Rheinland-Pfalz waren Winzer und Weinliebhaber angereist, um der Verleihung der vielen Ehrenpreise zu folgen und dabei gemeinsam das ein oder andere Glas verlässlich guten Weines zu leeren.

Mit den Staatsehrenpreisen zeichnet das Land jedes Jahr Winzerbetriebe aus, deren Weine die Jury der rheinland-pfälzischen Landesprämierung durch herausragende Qualität überzeugten. 14 der insgesamt 20 Staatsehrenpreise gehen in diesem Jahr an Weingüter von der Mosel.

Darunter auch das Weingut Hank in Lörsch (Verbandsgemeinde Schweich), das zum fünften Mal innerhalb von zehn Jahren ausgezeichnet wurde und zum Lohn für diese Kontinuität

den Großen Staatsehrenpreis erhält.

Acht Winzerbetriebe von der Mosel nehmen zudem die von Städten, Landkreisen und regionalen Spitzenverbänden gestifteten Ehrenpreise entgegen. Auch für die Winzerfamilie Gehlen aus Trier-Tarforst nimmt 2016 mit der Prämierung ihres Weines ein gutes Ende. Triers Oberbürgermeister Wolfram Leibe überreicht Winzer Wilhelm Gehlen den Ehrenpreis. Um den 2016er-Jahrgang hingegen mussten die Winzerbetriebe gerade in der Trierer Region besonders kämpfen. Gehlen: „Die Pilzkrankheiten im Juni haben für massive Ertragsausfälle gesorgt. Der goldene Herbst war unsere Rettung. Die Trauben, die wir halten konnten, haben eine außergewöhnliche Qualität. Aber in vielen Betrieben fehlen jetzt einfach die Mengen.“

Zumindest für diesen Abend

können die Winzer diese Sorge aber in den Weinbergen zurücklassen, denn der Wein war gut, die Stimmung ausgelassen, und 36 Betriebe können ihre Weinflaschen nun mit den offiziellen Qualitätssiegeln schmücken.

Bei der Landesprämierung erhielten Staatsehren- und Ehrenpreise (nach Anbaugebieten):

Mosel
Großer Staatsehrenpreis: Weingut Hank, Michael Hank, 54346 Mehring-Lörsch;
Staatsehrenpreise: Weingut Bauer, Inh. Jörg und Thomas Bauer, 54486 Mülheim; Weingut Philipps-Eckstein, Inh. Patrick Philipps, 54470 Graach-Schäferrei; Weingut Reh, Winfried und Sigrid Reh, 54340 Schleich; Weingut Kees-Kieren, 54470 Graach; Weingut Leo Fuchs, 56829 Pommern; Weingut Josef Bernard-Kieren, 54470 Graach; Weingut Fuhrmann-Burg, Franz-Peter Fuhrmann, 56821 Ellenz-Poltersdorf; Weingut Richard Richter, Thomas und Claus-Martin Richter, 56333 Winnlingen; Weingut Lönartz-Thielmann GbR, Hans-Georg und Florian Lönartz, 56814 Ernst; Bioweingut Hubertushof GbR, Familie Botzet, 54470 Lieser; Weingut Albert Kallfelz, 56856 Zell-Mer; Weingut Lotz, Inh. Stefan Lotz, 54492 Erden;

Weingut Reiner Fries, 56333 Winnlingen;
Ehrenpreis des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau: Weingut Bremm-Keltenhof, 56856 Zell;
Ehrenpreis des Landkreises Bernkastel-Wittlich: Weingut Ludger Veit, 54518 Osann-Monzel;
Ehrenpreis des Landkreises Cochem-Zell: Weingut Riedel, Winzermeister Matthias Riedel, 56814 Bruttig-Fankel;
Ehrenpreis des Verbandes der Weinkellereien Mosel: Weingut Stiftung St.-Nikolaus-Hospital, 54461 Bernkastel-Kues;
Ehrenpreis des Landkreises Trier-Saarburg: Weingut Römerhof GbR, Franz-Peter und Daniel Schmitz, 54340 Riol;
Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: Weingut Ulrich Schumann, 54470 Lieser;
Ehrenpreis der Stadt Koblenz: Weingut Toni Müller, Inh. Helmut Müller, 56072 Koblenz;
Ehrenpreis der Stadt Trier: Weingut Wilhelm Gehlen, 54296 Trier-Tarforst
Ahr
Großer Staatsehrenpreis: Weingut Burggarten, P.J. Schäfer & Söhne, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Ehrenpreis des Landkreises Ahrweiler: Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr, Mayschoß;
Ehrenpreis des Rheinisch-Westfälischen Ge-

nossenschaftsverbandes: Ahr-Winzer eG, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler;
Mittelrhein
Staatsehrenpreise: Weingut Diding, 56340 Osterspau;
Ehrenpreis des Landkreises Mayen-Koblenz: Weingut Matthias Müller, 56322 Spay;
Ehrenpreis des Landkreises Neuwied: Weingut Friedrich Scheidgen, 56598 Hammerstein;
Ehrenpreis des Rhein-Hunsrück-Kreises: Weingut Albert Lambrich, 55430 Oberwesel Dellhofen
Nahe
Staatsehrenpreise: Weingut Friedel Herrmann, Inh. Burkhard Herrmann, 55452 Guldental; Weingut Schaub, Inh. Elmar Schaub, 55569 Monzingen; Weingut Hexamer, 55566 Meddersheim; Weingut Göttemann, Götz Blessing, 55424 Münster-Sarmsheim;
Ehrenpreis des Landkreises Bad Kreuznach: Weingut Lindenhof, Martin Reimann, 55452 Windesheim;
Ehrenpreis der Landfrauenverbände Rheinland-Pfalz: Weingut Marx, Ilse Marx & Silke Krings-Marx, 55452 Windesheim;
Ehrenpreis des Verbandes der Weingüter und Weinkellereien an der Nahe: Weingut Enk, 55452 Dorheim.

Mountainbike-Region will wieder zurück an die Spitze

Markus Appellmann, Organisator des Vulkanbike-Marathons, kümmert sich künftig zudem ganzjährig um Betrieb und Vermarktung des gesamten Trailparks Vulkaneifel

Die Firma Inmedia von Markus Appellmann, Organisator des MTR-Vulkanbike-Marathons, in

Mountainbikeareals für die nächsten zwei Jahre in die Hände der Firma Inmedia von Markus

Marathon. Ich sehe viele Synergieeffekte zwischen Vulkanbike-Marathon und Trailpark

Mountainbike-Region etabliert sei. Aber: „Als der Trailpark vor zehn Jahren aus der Taufe geko-

Mountainbikern aus anderen Regionen durch den Trailpark fah-

werbe- und Verkehrsvereins Daun und selbst passionierter Radler. Er sagt: Wenn es darum